

Bei den Lachmöwen laufen die Proben auf Hochtouren



Steuerberater Wilfried Stöpsel (hinten links, Jürgen Kruse), seine Tochter Edeltraut (Katrin Bargheer), Haushälterin Grete Puhl (vorne, Traute Steffen) und ihr Neffen (hinten rechts, Jan Steffen) sind entsetzt über das Auftauchen von Karl Müggensacks Ex-Verlobten. Foto cs.

cs. Laboe. Am 17. Juli startet im Lachmöwen Theater Laboe das Lustspiel ‚Müggensack sien Venus‘ von Tilly Hüttner. Die Vorbereitungen für das neue Stück sind in vollem Gange und das Ensemble freut sich auf die neue Spielsaison. „Wir proben seit dem 14. April“, erklärt Regisseurin Birgit Bockmann, während die Darsteller ihre Kostüme anprobieren und nach den passenden Hüten und Hemden für ihre Rollen suchen. Birgit Bockmann, die schon am Ohnsorgtheater gearbeitet hat, steht bei der Kostümprobe mit Rat und Tat zur Seite. Es ist das zweite Stück, das sie für die Lachmöwen in Szene setzt und sie lobt die Truppe als „sehr professionell“. Die Regisseurin findet, dass Trau-

te Steffen auch in diesem Jahr die Rollen wieder genau richtig verteilt hat. Das Stück der diesjährigen Sommersaison erinnert sie an die verschrobenen Charaktere aus der Fernsehserie ‚Neues aus Büttengewarden‘. Sie beschreibt ‚Müggensack sien Venus‘ als eine Liebeskomödie, bei der alle versuchen, das Glück zu finden, es aber manchmal übersehen und doch eigentlich ganz zufrieden mit dem Leben sind.

An dem Bühnenbild wurde sehr lange gefeilt und es ist eine Kulisse entstanden, die den ländlichen Charme des Stücks widerspiegelt. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der Bauer Karl Müggensack (Günter Steffen), der eine erfolgreiche Schweinemästerei betreibt und ganz in seiner Arbeit auf-

geht. Er muss sich aber mit seiner schlampigen Haushälterin Grete Puhl (Traute Steffen) und ihrem Neffen Klaus-Dieter (Jan Steffen) herumärgern. Doch als seine Ex-Verlobte (Ilse Hoppe/Regina Brüssow) auftaucht und sich dann noch sein Steuerberater Wilfried Stöpsel (Jürgen Kruse) mit seiner ledigen Tochter Edeltraut (Katrin Bargheer) einmisch, ist das Chaos vorprogrammiert.

Premiere ist am 17. Juli um 20 Uhr. Weitere Aufführungen im Juli am: 20., 23., 25., 27., 29. und 31. um 20 Uhr, an Sonntagen um 16 Uhr. Karten können telefonisch unter 04343 4946440 oder im Internet auf www.lachmoewen.de vorbestellt werden. Der Eintritt kostet im VVK 7,50 Euro, an der Abendkasse 8 Euro.